

Danmarks Kostumarium in Svendborg auf Fünen

von Margot Thieß

Margot Thieß ist Mitglied der Landesgruppe SH/HH

Dieses Jahr (16. April - 2. November) wird Interessierten im Gebäude früherer Hafenanlagen in Svendborg ein besonderer Einblick gewährt in die Ausstattung der in Dänemark sehr beliebten TV-Serie ‚Badehotellet‘. Ca. 80 Originalkostüme und Requisiten der Mitwirkenden sind zu betrachten. Das ‚Badehotel‘ oder auch ‚Seasidehotel‘ entstand 2013 und wurde von Stig Thorsboe und Hanna Lundblad erdacht und verfasst. Die verantwortliche Kostümbildnerin ist Margarete Rasmussen, die mit Originalkostümen aus den jeweiligen Jahrzehnten einen authentischen Ansatz verfolgt. Auf diese Weise wird auf soziale Schichten hingewiesen und die Zuschauer werden in ihrer Wahrnehmung der Akteure beeinflusst.

Die Serie spielt zunächst zu Beginn der 30iger Jahre. In einer thematisch der Strandatmosphäre angepassten maritimen Dekoration konzentriert sich die Ausstellung vor allem auf die Outfits der weiblichen Darstellerinnen im Verlauf von drei Jahrzehnten. In dieser Zeitspanne bildet die Serie das Geschehen um ein fiktives Strandhotel ab. In den einzelnen Sequenzen wird nicht nur die Entwicklung der Charaktere im Laufe der Jahre gezeigt, sondern gleichermaßen die Entwicklung der Mode, welche diese Veränderungen im Zeitgeschehen widerspiegelt.

Margarete Rasmussen vervollständigt die Exponate mit Kommentaren zu den stetig weiterentwickelten Designs der Kostüme, den veränderten Schnittführungen und Materialien und dem gezeichneten Bild der gesellschaftlichen Wahrnehmung, in dem die zehn Staffeln eingebettet sind. Die Besetzung der vielfältigen Rollen ist eine Herausforderung, die hervorragend gelingt, so wird zum Beispiel die facettenreiche Rolle der Protagonistin Amanda von der Schauspielerin Amalie Dollerup verkörpert, die sie gekonnt mit Leben erfüllt.

Zunächst erscheint diese im Hotel als wohlhabende, verwöhnte Tochter eines Lebensmittelhändlers, im späteren Verlauf der Handlung mit inneren Kämpfen und Siegen entwickelt sie den komplexen Charakter weiter. Amanda heiratet in der Serie den Adligen Ditmer von Frijsenholm, die Ehe hat jedoch keinen Bestand. Der homosexuelle Graf beginnt eine Beziehung mit Philip Dupont, der ebenso als Gast des Hotels eincheckt. Nach der Scheidung bleibt laut Drehbuch eine Art Dreierfreundschaft erhalten.

Die Figur der Amanda ist bei den jüngeren Zuschauern besonders beliebt, auch später als Mutter des charmanten Architekten Berggren, der dramaturgisch ebenfalls in einer zum Scheitern verurteilten Beziehung gezeichnet wird. Das Setting von Menschen im Hotel erweist sich wieder einmal als perfekte Kulisse, um eine Serie zum Erfolg zu führen.

Die folgenden Bilder zeigen eine Auswahl der gezeigten Originalkostüme.

Museumsschild, alle Fotos zum Beitrag: Margot Thieß

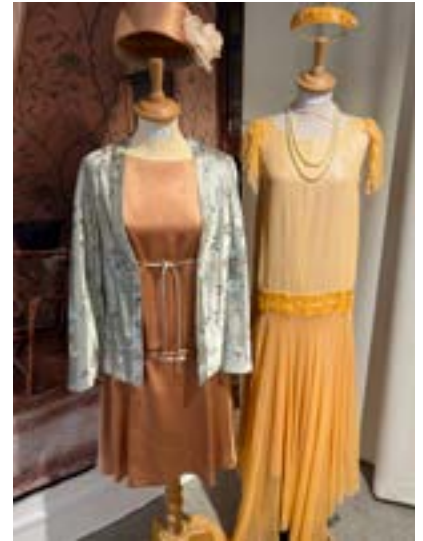




Vormittagsoutfits



Elegante Abendmode



Cocktailmode



Ein Modell, das aus wirtschaftlichen Gründen aus einem Kleid des Vorjahres entstand.



Elegante Nachmittagskleider



Elegante Cocktailmode



Perfekt abgestimmte Hutmode



Ein Hauch Orient durfte nicht fehlen.



Aufwändig gestaltete Tagesoutfits

Helenes Overall (Helene gespielt von Cecilie Stenspil), hier wechselt die Akteurin vom Kleid zu Hosen und passt sich damit dem Wechsel des Zeitgeistes in der Mode an und ihren je nach Lebensabschnitt wechselnden Rollen. Sie wählt praktischerweise Hosen aus Seide, um den femininen Look zu wahren. Hosen für Frauen waren in den 30iger Jahren noch ein gewagtes Outfit – getragen von Frauen, die es sich erlaubten mit Normen zu brechen, inspiriert durch Stilikonen wie Marlene Dietrich.



Amandas ‚Strandpyjama‘, bestehend aus Hose und Jacke, konnte am Strand als auch am Nachmittag zum Drink getragen werden. Diese Kombination galt als Zeichen entspannten Wohlstands. Nur wenige hatten zu jener Zeit die finanziellen Mittel spezielle Kleidung für das Strandleben zu tragen.



Perfekt abgestimmtes „Pärchenoutfit“ zum Strandspaziergang

Bademode





Amandas maßgeschneidertes Kleid. Beachtenswert ist das blaugemusterte Kleid von 1932, es wurde in ein elegantes Modell mit Taschen umgearbeitet, um die Kreativität der Frauen zu zeigen, die trotz Materialknappheit modisch „up to date“ zu sein versuchten.



Stilvolle Kleidung, zum Beispiel zum Nachmittagstee oder zum Stadtbummel



Die Schwedin Alma, dargestellt von Lisa Werlinder, gehört zum wohlhabenden Ehepaar Molin. Ihre Kostüme spiegeln den hohen, sozialen Status der Zeit wider. Schweden, dass während des 2. Weltkriegs neutral war, verfügte über besseren Zugang zu Medikamenten, weshalb schwedische Charaktere mit farbenfroherer Garderobe ausgestattet wurden als andere Gäste.

Weitere Informationen:

- www.kostumarium.dk -Danmarks Kostumarium, Frederiksø 16c,5700 Svendborg
- Wikipedia: Badehotellet -da.m.wplus.dk
- Danmarks Kostumarium -ej blot til pynt -Visit Svendborg <https://search.app>



Durch das Auftreten von Christian Dior im Jahr 1947 änderte sich die Modesilhouette komplett. „The New Look“ knüpfte an die Weiblichkeitsvorstellungen früherer Epochen an, betonte Taille, Brust und Hüften, vervollständigt durch einen weit schwingenden Rock, der bis unter das Knie reichte.